

TEKSTEN**HERR, NUN LÄSSEST DU DEINEN
DIENER IN FRIEDE FAHREN**

Herr, nun lässest du deinen Diener
in Friede fahren, wie du gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, welchen du bereitet hast für
allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die
Heiden und zum Preis deines Volks Israel.

**ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND
DAS LEBEN**

Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubet, der wird leben, ob er
gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet
an mich, der wird nimmermehr sterben.
Alleluja.

**HERR, NUN LÄSSEST DU DEINEN
DIENER IN FRIEDE FAHREN**

Herr, nun lässest du deinen Diener in
Friede fahren, wie du gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, welchen du bereitet hast für
allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die
Heiden und zum Preis deines Volks Israel.

DAS IST JE GEWISSLICH WAHR

Das ist je gewisslich wahr
und ein teuer wertenes Wort,
dass Christus Jesus kommen ist in die
Welt, die Sünder selig zu machen
unter welchen ich der fürnehmste bin.
Aber darum ist mir Barmherzigkeit
widerfahren auf daß an mir fürnehmlich
Jesus Christus erzeigete alle Geduld
zum Exempel denen, die an ihn glauben
sollen zum ewigen Leben.
Gott dem ewigen Könige, dem
Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen, sei Ehre und Preis in
Ewigkeit.

**MIT FRIED UND FREUD ICH FAHR
DAHIN**

Mit Fried und Freud ich fahr dahin
in Gottes Wille,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
wie Gott mir verheissen hat,
der Tod ist mein Schlaf worden.

Das macht Christus, wahr Gottes Sohn,
der treu Heiland,
den du mich, Herr, hast sehen lon
und macht bekannt,
dass er sei das Leben
und Heil in Not und Sterben.

Den du hast allen vorgestellt
mit gross Gnaden,
zu seinem Reich die ganze Welt
heissen laden,
durch dein teur heilsams Wort,
an allen Ort erschollen.

Er ist das Heil und selig Licht
für die Heiden,
zu erleuchten, die dich kennen nicht,
und zu weiden.
Es ist deins Volks Israel
der Preis, Ehr, Freud und Wonne.

MUSIKALISCHE EXEQUIEN

I. CONCERT IN FORM EINER TEUTSCHEN BEGRÄBNIS-MESSE

[KYRIE]

Intonatio

Nakket bin ich von Mutterleibe kommen.

Soli

Nakket werde ich wiederum dahinfahren.
Der Herr hat's gegeben,
der Herr hat's genommen,
der Name des Herren sei gelobet.

Capella

Herr Gott, Vater im Himmel,
erbarm dich über uns.

Soli

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn.
Siehe, das ist Gottes Lamm,
das der Welt Sünde trägt.

Capella

Jesu Christe, Gottes Sohn,
erbarm dich über uns.

Soli

Leben wir, so leben wir dem Herren.
Sterben wir, so sterben wir dem Herren,
darum wir leben oder sterben,
so sind wir des Herren.

Capella

Herr Gott, heiliger Geist,
erbarm dich über uns.

[GLORIA]

Intonatio

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingebornen Sohn gab,

Soli

auf dass alle, die an ihn gläuben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Capella

Er sprach zu seinem lieben Sohn:
'Die Zeit ist hie zu erbarmen,
fahr hin, mein's Herzens werte Kron,
und sei das Heil der Armen
und hilf ihn' aus der Sünden Not,
erwürg für sie den bitteren Tod
und lass sie mit dir leben.'

Soli

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes,
machet uns rein von allen Sünden.

Capella

Durch ihn ist uns vergeben die Sünd,
geschenkt das Leben,
im Himmel soll'n wir haben,
o Gott, wie grosse Gaben!

Soli

Unser Wandel ist im Himmel,
von dannen wir auch warten des
Heilandes Jesu Christi, des Herren,
welcher unsern nichtigen Leib verklären
wird, dass er ähnlich werde seinem
verklärten Leibe.

Capella

Es ist allhier ein Jammertal,
Angst, Not und Trübsal überall,
des Bleibens ist ein kleine Zeit,
voller Mühseligkeit,
und wers bedenkt, ist immer im Streit.

Soli

Wenn eure Sünde gleich blutrot wäre,
soll sie doch schneeweiss werden.
Wenn sie gleich ist wie rosinfarb,
soll sie doch wie Wolle werden.

Capella

Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl
dient wider allen Unfall,
der Heilige Geist im Glauben
lehrt uns darauf vertrauen.

Soli

Gehe hin, mein Volk, in eine Kammer
und schleuss die Tür nach dir zu!
Verbirge dich einen kleinen Augenblick,
bis der Zorn vorübergehe.
Der Gerechten Seelen sind in Gottes
Hand, und keine Qual rühret sie an.
Für den Unverständigen werden sie
angesehen, als stürben sie, und ihr
Abschied wird für eine Pein gerechnet,
und ihr Hinfahren für Verderben,
aber sie sind in Frieden.
Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich
nichts nach Himmel und Erden.
Wenn mir gleich Leib und Seele
verschmacht, so bist du Gott allzeit
meines Herzens Trost und mein Teil.

Capella

Er ist das Heil und selig Licht
für die Heiden zu erleuchten,
die dich kennen nicht, und zu weiden,
er ist deines Volks Israel
der Preis, Ehr, Freud und Wonne.

Soli

Unser Leben währet siebenzig Jahr,
und wenn's hoch kömmt,
so sind's achtzig Jahr,
und wenn es köstlich gewesen ist,
so ist es Müh und Arbeit gewesen.

Capella

Ach, wie elend ist unser Zeit
allhier auf dieser Erden,
gar bald der Mensch darniederleit,
wir müssen alle sterben,
allhier in diesem Jammertal,
ist Müh und Arbeit überall,
auch wenn dirs wohl gelinget.

Solo

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt,
und er wird mich hernach aus der Erden
auferwecken, und werde darnach mit
dieser meine Haut umgeben werden,
und werde in meinem Fleisch Gott sehen.

Capella

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben,
mein höchster Trost dein auffahrt ist,
Todsforcht kannst du vertreiben,
denn wo du bist, da komm ich hin,
dass ich stets bei dir leb und bin,
drum fahr ich hin mit Freuden.

Soli

Herr, ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn.

Capella

Er sprach zu mir: halt dich an mich,
er soll dir itzt gelingen,
Ich geb mich selber ganz für dich,
da will ich für dich ringen,
den Tod verschlingt das Leben mein,
mein Unschuld trägt die Sünde dein;
da bist du selig worden.

II. MOTETTE: HERR, WENN ICH NUR
DICH HABE

Chorus I & II

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage
ich nichts nach Himmel und Erden.
Wenn mir gleich Leib und Seele
verschmacht, so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzens Trost und
mein Teil.

III. CANTICUM B. SIMEONIS: HERR,
NUN LÄSSEST DU DEINEN DIENER

Intonatio

Herr, nun lässest du deinen Diener

Chorus I

In Friede fahren, wie du gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, welchen du bereitet hast für
allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die
Heiden und zum Preis deines Volks Israel.

Chorus II

Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben.
Sie ruhen von ihrer Arbeit,
und ihre Werke folgen ihnen nach.
Sie sind in der Hand des Herren
und keine Qual rühret sie.
Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben.